

**Protokoll Pfarrgemeinderat**  
Seelsorgeeinheit Karlsruhe Südwest

|         |  |
|---------|--|
| Termin: | 20.10..2020, 19:30 Uhr<br>in St. Josef, Grünwinkel |
|---------|--|

|                  |                        |
|------------------|------------------------|
| <i>Protokoll</i> | <i>Sitzungsleitung</i> |
| Mattias Ulbrich  | Johannes Rastetter     |

| <i>Beratend</i>    |    | <i>Stimmberechtigt</i> |   |                      |   |
|--------------------|----|------------------------|---|----------------------|---|
| Simon Bayer        | e  | Pfr. Matthias Koffler  | a | Peter Pismiok        | a |
| Klaus Bock         | a  | Sabine Bock            | a | Stephanie Raab       | a |
| Gudrun Jüngert     | e  | Markus Buchholz        | a | Johannes Rastetter   | a |
| Christian Pachtner | a1 | Heiko Graß             | a | David Schlindwein    | a |
| Elke Palat         | e  | Marc Haschke           | a | Anja Schwarz-Düser   | a |
| Veronika Weiler    | a  | Patrizia Hörner        | a | Ursula Seyferth      | a |
| Ingrid Weniger     | e  | Henriette Kewe         | e | Dr. Mattias Ulbrich  | a |
|                    |    | Manfred Klumpp         | a | Hildegard Zimmermann | a |

a=anwesend, e=entschuldigt, ne=nicht entschuldigt, 1=ab ca. 20.15

| <b>Tagesordnung</b>   |  |
|---|--|
| <p><i>Beginn in der Kirche St. Josef.</i></p> <p>Johannes Rastetter begrüßt die Anwesenden.<br/>Einsprüche zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine, es ist damit genehmigt.</p> <p>Matthias Koffler regt an, einen Beschluss für einen Vorschlag zur Umwidmung der frei gewordenen 25% aus Christian Pachtners reduziertem Deputat in die Tagesordnung aufzunehmen (als TOP 1a nach TOP 1)</p>   | <p><i>Beginn:<br/>19:30 Uhr</i></p>      |
| <p><b>TOP 1: „Umgestaltung Kirchenraum St. Josef“ (K. Bock)</b></p> <p>Simon Bayer, Heiko Graß, Klaus Bock, und Gudrun Jüngert bilden die Projektgruppe.</p> <p>K. Bock stellt den Stand des Projektes vor (s. Anlage A).</p> <p>M. Koffler ergänzt, dass Heizungserneuerung und andere Erhaltungsmaßnahmen ebenfalls Teil der Umgestaltung sein werden.</p> <p>Antrag: „Der PGR möge die Fortführung des Projektes Umgestaltung SJ beschließen. Dazu soll beim Ordinariat die Beauftragung des Erzb. Bauamtes zur Ausarbeitung eines Konzeptes mit Kostenberechnung beantragt werden (Leistungsphasen 1-3 der HOAI). Kümmerer hierfür ist die Projektgruppe. Nach Genehmigung beziehen wir den Bürgerverein Grünwinkel und den Dekanatsjugendseelorger mit ein in die weiteren Überlegungen.“</p> <p>A. Schwarz-Düser regt an, jetzt schon Kontakt mit dem Denkmalamt aufzunehmen, da das Gebäude auf der Liste der Denkmäler steht, und eine frühe Kontaktaufnahme das Risiko möglicher Verzögerungen verringert.</p> | <p><i>Abstimmung:<br/>15 / 0 / 0</i></p> |
| <p><i>Fortsetzung im Saal</i></p> <p><b>TOP 1a: Umwidmung freigewordener Personalmittel (M. Koffler)</b></p> <p>Es gibt die prinzipielle Möglichkeit, pastorale Stellen multiprofessionell (z.B. mit Sozialpädagogen oder -innen o.ä.) zu besetzen; dies ist aber erst ab einem Umfang von 50% möglich.</p> <p>Nach Beratung mit dem Dekan entstand folgendes Modell, bei dem die</p>   |  |

|  |  |
|--|--|
| <p>Personalmittel für Sozialarbeit (A) und pastorale Arbeit (B) zeitweilig umgewidmet werden sollen.</p> <p>A. Sozialsprechstunde von Frau Grich. Projektmittel zur Erhaltung der Stelle konnten von der Caritas nicht eingeworben werden. Die Finanzierung über die Caritas läuft Ende des Jahres aus. Frau Grich ist als Sozialarbeiterin für unsere SE verantwortlich. Sie arbeitet in Daxlanden vor Ort und bietet Hausbesuche an. Die Arbeit wurde mit dem Vorstand des Caritas-Verbands reflektiert und als wichtig erachtet. Es kommen auch Leute aus Grünwinkel und Oberreut zur Beratung nach Daxlanden. Frau Grich bleibt bei der Caritas angestellt; die Kirchengemeinde finanziert diese Stelle allerdings.</p> <p>B. Das Gesamtpaket Hand-in-Hand, Leitung, Betreuung, Weiterentwicklung soll in die Hand von Frau Jeannette Rastetter gegeben werden. Frau Rastetter ist bereits an der Kirchengemeinde angestellt mit einem nicht vollen Deputat; der Umfang der Anstellung würde aufgestockt. Sie ist bei Hand-in-Hand von Anfang an zentral involviert, und kann somit den Fortbestand des Formates sicherstellen.</p> <p>Diese Stellen sollen auf 5 Jahre befristet sein. Frau Kriech und Frau Rastetter haben sich bereits bereit erklärt, diese Stellen anzutreten.</p> <p>Antrag: Dieser Kurs soll verfolgt und umgesetzt werden.</p>   | <p><i>Abstimmung:<br/>13 / 1 / 1</i></p> |
| <p><b>TOP 2. Wofür stehe ich als PGR (M. Koffler)</b></p> <p>Rundruf der gewählten Mitglieder. Jede(r) stellt drei Schwerpunkte/Aktionen, für die sie/er gerne als PGR-Mitglied stehen möchte.</p> <p>Matthias Koffler wird unsere gesetzten Schwerpunkte als Tabelle (o.ä.) aufbereiten und verteilen.</p>  |  |
| <p><b>TOP 3. Angebote und Gottesdienste an Weihnachten (S. Raab)</b></p> <p>Tischvorlage: Anlage B.</p> <p>Das Angebot soll breit sein für alle Alters- und Zielgruppen, und für alle Corona-Eventualitäten.</p> <p>Christmette (ohne Eucharistie) soll in Heilig Geist um 22.00 Uhr am 24.12. stattfinden: Drei liturgisch relevante Stationen. Die Liturgie wechselt zwischen diesen Orten. Ein Live-Stream soll angeboten werden für die Christmette und für den 25.12., auch im Falle eines Shutdowns.</p> <p>Es gibt 2 Krippen„feiern“. Von 12-17 Uhr können die Kirchen individuell besucht werden, es gibt keinen Zeitpunkt für eine zentrale Feier.</p> <p>1. Eine für Familien geeignete in St.-Josef. Ein Video soll zusammengeschnitten werden. Gespielte Stationen von Kindern in Kindergärten. In St. Josef wird das Video vorgeführt an einzelnen Stationen, die von Veronika Weiler und Johannes Rastetter und Team gestaltet werden.</p> <p>2. Für Erwachsene wird es eine ähnliche Gestaltung in St.-Thomas Morus. Stationen dort, die mit Texten und Musik unterlegt werden. Als Idee: Den Weg von Maria und Josef in der heutigen Welt nachgehen. Das ÖGT Oberreut soll einbezogen werden.</p> <p>Diese beiden Orte sollen von 24.-26.12. zum Besuch einladen.</p> <p>Advent: diverse Angebote. Termine sollen per Flyer <b>vor</b> dem Advent bekannt gemacht werden.</p> <p>Autogottesdienst am 24.12. Möglicherweise Radiofrequenz, auf Edeka-Parkplatz (es kann aber sein, dass die Ladenöffnungszeit am 24.12. über 14.00 Uhr verlängert wird). Anfrage: Wie sieht es da mit der Temperatur aus? Motorlaufenlassen verbietet die Nachhaltigkeit.</p> |  |

|   |   |
|---|---|
| <p>An Sylvester gibt es einen ökumenischen Gottesdienst in Oberreut.</p> <p>Termine siehe Anlage B.</p> <p>Meinungsbild: Erhält dieses Konzept die Zustimmung des PGRs?</p>   | <p><i>Meinungsbild<br/>15 / 0 / 0</i></p> |
| <p><b>TOP 4: Konzept Sternsinger unter Corona-Bedingungen (V. Weiler)</b></p> <p>Tischvorlage: Anlage C.</p> <p>Alle Nichtgeschwisterkinder müssen zu einander Abstand halten. Grünwinkel und Daxlanden werden gemeinsame Aktion durchführen. Oberreut wird eine separate Sternsingeraktion durchführen. Die Sammelaktion ist zu Gunsten von Menschen in der Ukraine. Für die Sternsingeraktion muss man sich aktiv anmelden. Am besten wäre es, wenn die Eltern die Kinder begleiten würden. Es gilt unterwegs häufig an die Hygieneregeln zu appellieren. Es wird keinen gemeinsamen Gottesdienst aller Sternsinger geben. Jeweils eine Gruppe aus den jeweiligen Orten nimmt an einem Gottesdienst teil.</p> |   |
| <p><b>TOP 5: Nachwahl weiterer Mitglieder (J. Rastetter)</b></p> <p>J. Rastatter erklärt die Möglichkeiten und das Vorgehen zur möglichen Nachwahl. M. Koffler gibt zu bedenken, dass unter Corona-Bedingungen eine Vergrößerung des PGRs die Sitzungen erschweren würde. H. Graß befürwortet, dass ein/e Jugendvertreter/in im PGR vertreten sein soll. S. Raab wird am 10.11. bei der (Jugend-)Leiterrunde dabei sein und fragen, ob es einen konkreten Namen gibt.</p> <p>Der Vorschlag, diesen TOP zu vertagen erhält keine Widerrede.</p>  |   |
| <p>Während TOP 3 erwähnt Matthias Koffler, dass ab sofort jede/r Gottesdienstbesucher/in einen Anmelde-Bogen ausfüllen muss.</p> <p>Folgende Vorschläge wurden unterbreitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorausgefüllte Bögen auf der Homepage</li> <li>- und abgedruckt im Pfarrblatt</li> </ul>  |   |
| <p><b>TOP 6. Verschiedenes</b></p> <p>H. Zimmermann bemerkt, dass wir eine/n Vertreter/in im Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) bestimmen sollen. Dessen nächste Sitzung wird am 2.11. stattfinden. Es wird um ein Mandat für Frau Zimmermann für diese Sitzung gebeten. In der nächsten PGR-Sitzung werden wir eine ordentliche Wahl eines/r Vertreter/in durchführen. Frau Zimmermann steht für das Amt zur Verfügung.</p>   | <p><i>Mandat<br/>einstimmig</i></p>       |
| <p>Herr Rastetter bedankt sich und beendet die Sitzung.<br/>Die nächste Sitzung findet am 9.12.20 in St. Josef, Grünwinkel statt.</p>   | <p><i>Ende:<br/>21:51 Uhr</i></p>         |

Abstimmungen sind angegeben als „Dafür / Dagegen / Enthaltungen“.

Karlsruhe, 20.10.2020

Für das Protokoll

\_\_\_\_\_  
Protokollant

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

**PGR-Sitzung am 20.10.2020 – Einstieg in der SJ Kirche**

**Eingeladen in die Kirche – da ja heute hierzu eine Entscheidung getroffen werden muss**

**Der PGR soll entscheiden wie es weiter gehen soll; gleichzeitig Punkt 5 der Tagesordnung**

***Die Grundfrage ist ja die:***

***Wozu braucht Kirche ihre Kirchen, ihre Kirchenräume?***

Als Erstes wären da die Gottesdienste. Kirchen sind Räume, wo Gott gegenwärtig ist in Wort und Sakrament.

Zweitens öffnet die Kirche ihre Türen für Menschen, die Sinn und tragende Elemente für ihr Leben suchen.

Kirche braucht Kirchen, um beides miteinander zu verbinden: die Sehnsucht der Menschen nach Sinn und die Gegenwart Gottes im Gottesdienst der christlichen Gemeinde.

Eine Kirche, die nicht in den verschiedenen Formen der Liturgie die Gegenwart Gottes feiert, verliert ihren Grund und ihren Reiz.

Für Besucher, Gäste, Suchende und Neugierige sind nur die Kirchenräume interessant, die nicht nur äußerlich Kirchen sind, sondern auch innerlich ausstrahlen.

Wichtig werden Kirchenräume, wenn die Menschen sie brauchen.

Die Menschen kommen als Suchende, Fragende, Neugierige, Wissenshungrige.

Sie kommen als Einzelne und sie suchen etwas in den Kirchenräumen.

Die Kirchen sind heute nicht mehr nur und ausschließlich ein Haus der Gemeinde, sondern auch ein Haus für einzelne Menschen, die in ihnen unterschiedliche Erfahrungen machen und machen wollen.

Deshalb schauen sie sich ganz einfach mal um – lassen Sie diesen Raum auf sich wirken.

*Seit Längerem hat sich einiges verändert:*

Einen Beschluss hat der alte PGR gefasst: Stühle statt Bänke.

Im Juni und November 2017 hat der PGR beschlossen, SJ als experimentelle Kirche zu nutzen.

Die Kommunionschranken wurden abmontiert und zunächst an der Rückwand des Altarraumes aufgestellt; sie können flexibel aufgestellt werden.

Provisorische Stufenanlage – an einer Stelle barrierefrei.

Provisorium für einen Altar.

Barbarafigur aus SB wurde aufgehängt.

Im letzten Jahr wurden u.a. die Gruppierungen unserer Kirchengemeinde eingeladen, Ihre Wünsche, Vorschläge und Bedenken zur Umgestaltung mitzuteilen.

Diese wurden in einer Pfarrversammlung besprochen. Dabei wurde eine Umgestaltung grundsätzlich positiv gesehen.

Fast drei Jahre probieren wir Dinge hier aus: Hand in Hand Gottesdienste, Filmgottesdienste, und jetzt am ersten Adventssamstag einen Gottesdienst mit Jugendlichen zusammen mit dem Dekanatsjugendseelsorger.

Eine Idee ist ja, neben den Gemeindegottesdiensten die SJ Kirche stärker als einen Treffpunkt für Jugendliche zu etablieren und die Kirche zu öffnen für Menschen, die vorbei kommen. Der Dekanatsjugendseelsorger ist hierfür offen und hat uns dazu Wünsche für die Gestaltung mitgeteilt. Diese sind: Siehe Anlagen

Auch hat ein Treffen mit dem Vorstand des Bürgervereins Grünwinkel stattgefunden, da die Kirche an einem zentralen Punkt des Stadtteils Grünwinkel steht. Dieser ist bereit, bei den weiteren Überlegungen mitzumachen.

Ein Punkt war ihnen ganz wichtig zu sagen:

Wenn die Kirchtüren offen stehen, traut man sich in die Kirche zu gehen.

Und es hat in den Ferien ein Treffen mit dem zuständigen Mitarbeiter des erzbischöflichen Bauamtes gegeben. Dieser würde uns bei dem weiteren Vorgehen bezüglich Umgestaltung unterstützen.

Bei verschiedenen Diskussionen wurde immer wieder die Umgestaltung mit dem Wort „**multifunktional**“ umschrieben. SJ soll ja keine reine Jugendkirche werden.

SJ ist auch in die Liste der Kulturdenkmäler in Baden-Württemberg aufgenommen; d.h. das Landesamt für Denkmalpflege müssen wir einbeziehen.

Zur Umgestaltung gehören dann auch notwendige Sanierungsmaßnahmen.

Die Umgestaltung von SJ ist auch ein Teil des vom PGR im Februar 2019 beschlossenen Pastoralkonzeptes für unsere Seelsorgeeinheit. Hierzu wurde eine Projektgruppe gebildet aus Gudrun Jüngert, Heiko Grass, Simon Bayer und Klaus Bock.

*Die stellte folgenden Antrag :*

*Der PGR möge die Fortführung des Projektes Umgestaltung SJ beschließen. Dazu soll beim Ordinariat die Beauftragung des Erzb. Bauamtes zur Ausarbeitung eines Konzeptes mit Kostenberechnung beantragt werden (Leistungsphasen 1-3 der HOAI). Kümmerer hierfür ist die Projektgruppe. Nach Genehmigung beziehen wir den Bürgerverein Grünwinkel und den Dekanatsjugendseelsorger mit ein in die weiteren Überlegungen.*

Leistungsphasen 1-3 sind u.a.:

Grundlagenermittlung, Kostenrahmen, Kostenschätzung, Kostenberechnung, Vorplanung, Entwurfsplanung

HOAI: Honorarordnung für Architekten und Ingenieure

Antrag wurde einstimmig angenommen.

# Weihnachten 2020

## Gottesdienste/ Gestaltete Kirchen

### Krippenfeier in St. Josef und Thomas Morus

#### St. Josef:

##### Familienkrippenfeier

- Video der Weihnachtsgeschichte → gestaltet und gefilmt mit Kindern aus unseren Einrichtungen
- Gestaltete Stationen in St. Josef zum Mitmachen (Veronika und Johannes)

#### Weihnachten für junge Erwachsene:

Impuls mit Lichteffekten im Autogottesdienst auf dem Hitparkplatz (Klaus, Simon und David)

#### Thomas Morus:

##### Weihnachtsandacht für Erwachsene

- 5 – 6 gestaltete Stationen mit gesprochenen Texten, Liedern und Musik (Stephanie)

### Christmette ohne Eucharistiefeier:

#### Heilig Geist:

3 Aktionsorte → Kirche, Kirchplatz, Pfarrhof

- an alle drei Orten gleichzeitige Übertragung
- in jedem Aktionsort findet ein Teil der Liturgie statt z.B. Krippenanbetung im Pfarrhof
- an jedem Aktionsort gibt es eine Musikgruppen
- Möglichkeit des Livestreams  
(Anja, Patricia, Johannes und Stephanie)

#### Advent:

- Oase der Stille 5. + 19. Dez. (mittendrin)
- Alltagsimpulse in allen drei Gemeinden
- Aktion Sterne basteln (MHM Aktion) Deko für die Kirche
- „Kommt an!“ Beamer-Installation am Kirchturm
- Lebendiger Adventskalender?
- Dekanats Jugendgottesdienst am 28.11. in St. Josef
- Adventssingen im Freien
- Als Familie auf Weihnachten zugehen
- Bücher- und Weihnachtsschmucktausch am 1. Advent nach der Kirche (Hl. Geist, Aktion mHm)

### Silvester/Neujahr

- Ökumenischer Gottesdienst?

### Sternsinger-Aktion/ - Gottesdienst

- Kinder haben Lieder auf Smartphone dabei
- Segen nur vor der Tür, nicht in die Wohnungen oder Häuser
- Kein gemeinsamer Gottesdienst → immer eine Gruppe Sternsinger in den Gottesdiensten am 02.01. 03.01. und 06.01.

(Veronika und Simon)

## **Weihnachten zu den Menschen bringen/Weihnachten „to go“**

- Impuls für eine Weihnachtsandacht zu Hause liegt in allen Kirchen aus
- Give away Bändchen mit Weihnachtsbotschaft ( David)
- Sterne basteln und zusammen mit einem Brief an alleinstehende alte Menschen schicken (Stephanie)

## **Öffentlichkeitsarbeit**

- Banner an den Kirchen
- Flyer mit allen Terminen bereits vor dem 1. Advent
- Schlaucher  
-- Gestaltung Anja

## **Gottesdienste:**

### **24.12.2020**

St. Josef 12:00 – 17:00 Uhr Familienkrippenfeier  
Th. Morus 12:00 – 17:00 Uhr Gestaltete Kirche für Erwachsene  
Edekaparkpl. 17.00/18.00 Uhr Autogottesdienst  
Hl. Geist 22:00 Uhr Christmette

### **25.12.2020**

Hl. Geist 10:00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie /event. Livestream  
St. Josef 12:00 – 17:00 Uhr Familienkrippenfeier  
Th. Morus 12:00 – 17:00 Uhr Gestaltete Kirche für Erwachsene

### **26.12.2020**

Th. Morus 10:00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie  
St. Josef 12:00 – 17:00 Uhr Familienkrippenfeier  
Th. Morus 12:00 – 17:00 Uhr Gestaltete Kirche für Erwachsene

### **27.12.2020**

St. Josef 10:00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie

### **31.12.2020**

Hl. Geist 18:00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie

### **01.01.2021**

St. Josef 10:00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie

### **02.01.2021**

St. Josef 10:00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie und eine Gruppe Sternsinger

### **03.01.2021**

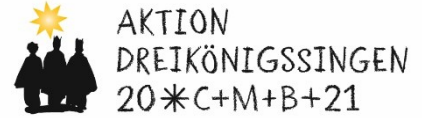
Th. Morus 10:00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie und eine Gruppe Sternsinger

### **06.01.2021**

Hl. Geist 10:00 Uhr Gottesdienst mit Eucharistie und eine Gruppe Sternsinger

## **Sternsingen – aber sicher!**

# **Hygienekonzept zur Aktion Dreikönigssingen 2021 der SE Karlsruhe Südwest**



Stand 20.10.2021

### **Allgemeine Hygieneregeln**

**Wer Sternsingen geht oder Sternsinger begleitet, darf nicht akut erkrankt sein und darf keine Symptome von Covid-19 aufweisen.** Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen mit Symptomen eines Atemwegsinfekts oder Fieber müssen zuhause bleiben und können die Aktion von dort aus unterstützen. **Einhaltung der staatlichen Vorgaben des Landes Baden Württemberg, des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes, Orientierung an den Empfehlungen der Bundesministerien und der Erzdiözese in der jeweils geltenden Fassung!**

Für alle Zusammenkünfte im Rahmen der Aktion Dreikönigssingen gelten **die Grundregeln für die persönliche Hygiene und den Infektionsschutz:**

- Verzicht auf Körperkontakt wie Umarmungen und Händeschütteln
- Einhalten der Husten- und Niesetikette
- Gründliche Handhygiene
- Tragen einer Mund-Nasen Bedeckung (Alltagsmaske) in allen Situationen, in denen das Einhalten eines Mindestabstands von 1,50 Metern nicht möglich ist.
- Bei Treffen in Innenräumen sollte auf ausreichendes und gründliches Lüften geachtet werden.

### *Grundlagen*

#### **Dokumentation und Nachverfolgung**

Bei persönlichen Begegnungen müssen die Kontaktdaten aller Beteiligten erfasst werden. Wer war wann wo und hat wen getroffen? Es wird eine Kontaktliste geführt. Die offizielle Corona-Warn-App wird allen empfohlen, die an der Aktion Dreikönigssingen teilnehmen.

### *Praxis*

#### **Sternsinger-Treffen zur Vorbereitung**

Bei allen persönlichen Begegnungen gilt: Die Kontaktdaten aller Beteiligten müssen erfasst, die allgemeinen Hygieneregeln eingehalten werden. Das erste Sternsinger-Treffen zur Vorbereitung wird in St. Josef und in St. Thomas Morus stattfinden mit den jeweils dort geltenden Hygienemaßnahmen.

#### **Einkleiden der Sternsinger**

Eine Übertragung des Coronavirus über Stoffe ist praktisch auszuschließen. Bei der Anprobe müssen Abstände eingehalten werden, alle Beteiligten müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Die Einkleidung sollte in festgelegten Zeitfenstern nach „Laufgruppen“ in einem ausreichend großen und gut belüfteten Raum erfolgen. Die Kontaktdaten aller Beteiligten müssen erfasst, die allgemeinen Hygieneregeln eingehalten werden.

#### **Aussendungsfeiern und andere gottesdienstliche Veranstaltungen**

Die einzelnen Sternsingergruppen werden nach dem zeitversetzten Einkleiden jeweils gesegnet und ausgesendet. Es gibt keine gemeinsame Aussendungsfeier. Die Gottesdienste der SE am 1., 2. 3. und 6. Januar werden jeweils von einer Sternsingergruppe besucht. Dafür gelten die aktuellen Infektionsschutzkonzepte.

#### **Singen und musikalische Gestaltung**

Wir verzichten auf das Singen an den Haustüren. Dafür wird eine CD eingesungen und verteilt, bzw. auf die Homepage gestellt.

#### **Transport der Sternsingergruppen**

Wenn Sternsingergruppen mit Begleitern zusammen im Auto sitzen, sollten auf jeden Fall alle Mitfahrenden eine Maske tragen. Den Fahrern empfehlen wir, eine Maske zu tragen, die das Gesicht nicht zu weit bedeckt.



## **Mahlzeiten**

Wenn es ein gemeinsames Essen mit den Sternsinger geben sollte, werden klare und verbindliche Abstands- und Hygieneregeln aufgestellt und eingehalten unter Beachtung der aktuell geltenden Regelungen von Karlsruhe, Baden Württemberg und Erzbistum. Diese Regeln lassen sich nicht pauschal formulieren. Getränke sollten unter Wahrung der allgemeinen Hygieneregeln in kleinen Flaschen ausgegeben und mit den Namen der Kinder beschriftet werden.

## **Sternsinger unterwegs**

Jede Sternsingergruppe muss von einer erfahrenen jugendlichen (mind. 16 Jahre) oder erwachsenen Aufsichtsperson begleitet werden. Die Begleiterinnen und Begleiter müssen vorher gut in die Hygieneregeln zur Aktion eingewiesen werden. Alle Sternsinger sollten eine Alltagsmaske und eine kleine Flasche mit alkoholischer Händedesinfektion mit sich führen. Die Sternsinger sollten sich unterwegs regelmäßig die Hände desinfizieren. Im Freien und bei ausreichendem Abstand der Sternsinger untereinander kann die Maske mit frisch desinfizierten Händen zwischendurch abgezogen werden. Bei den Hausbesuchen sollten die Sternsinger eine Maske tragen. Wo immer möglich, sollten die Sternsinger sich die Hände zwischendurch gründlich nach den RKI-Empfehlungen waschen. Beim Zwischenstopp im Pfarrheim zum Leeren der Spendendosen ist das Händewaschen Pflicht. Dabei müssen Staus vermieden werden. Wenn die Sternsinger draußen unterwegs sind und eine Maske tragen, ist der Mindestabstand nicht so entscheidend. Dennoch sollten die Kinder und Jugendlichen einander nicht zu nahekommen.

## **An der Haustür: Privathaushalte**

Wohnräume bzw. Privaträume dürfen bei der kommenden Aktion nicht betreten werden. Die Sternsinger begegnen den Menschen vor der Tür oder im Treppenhaus. Zum Klingeln können Handschuhe getragen oder ein Hilfsmittel (Bleistift o.ä.) benutzt werden. Nach dem Klingeln bitte ein paar Schritte zurückgehen, um Begegnungen im Türrahmen zu vermeiden. Besuchte Personen dürfen nicht berührt, ein Abstand von rund 2 Metern zu den Menschen in der Haustür muss eingehalten werden. In Mehrfamilienhäusern sollten sich die Sternsinger unter Beachtung des Abstands im Treppenhaus oder vor der Haustür versammeln. Wenn mehrere Bewohner eines Hauses die Sternsinger empfangen wollen, sollten die Menschen auf jedem Stockwerk im Treppenhaus oder vor der Eingangstür im Freien begrüßt werden.

## **An der Haustür: Senioren- und Pflegeheime**

Für alle diese Einrichtungen gelten eigene Schutzkonzepte. Deshalb müssen die Sternsinger besonders klare Regeln einhalten. Die Sternsinger können die Räumlichkeiten der Senioren- und Pflegeheime sowie der Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung bei der Aktion 2021 nicht betreten. Jeder Besuch eines Alten- und Pflegeheimes, eines Krankenhauses und einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung muss gut vorbereitet und vorab mit den Verantwortlichen des jeweiligen Hauses abgesprochen sein. Die Sternsinger sollten sich vor der Tür der Einrichtung versammeln und das Heim von dieser Stelle aus mit einem Segensspruch segnen. Die gesegneten Segenaufkleber für die Bewohner können einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin der Einrichtung übergeben werden. Die Spenden der Bewohnerinnen und Bewohner können durch einen Vertreter der Einrichtung an die Sternsinger-Begleiter bzw. an die Sternsinger übergeben werden.

## **Entgegennahme der Spende**

In Corona-Zeiten sollte die Spendenübergabe möglichst kontaktlos erfolgen. Wir empfehlen Ihnen, dass der Begleiter bzw. die Begleiterin der Gruppe die Spende entgegennimmt und in die Sammeldose tut. Aus hygienischer Sicht stellt das Berühren des Bargelds an sich kein Infektionsrisiko dar. Das Augenmerk sollte darauf liegen, dass der Abstand zwischen Begleiter und Spender eingehalten wird.

## **Abgabe und Zählen der Spenden**

Das Zählen der gesammelten Spenden muss von Erwachsenen durchgeführt werden. Hierbei müssen die allgemeinen Hygieneregeln eingehalten werden.